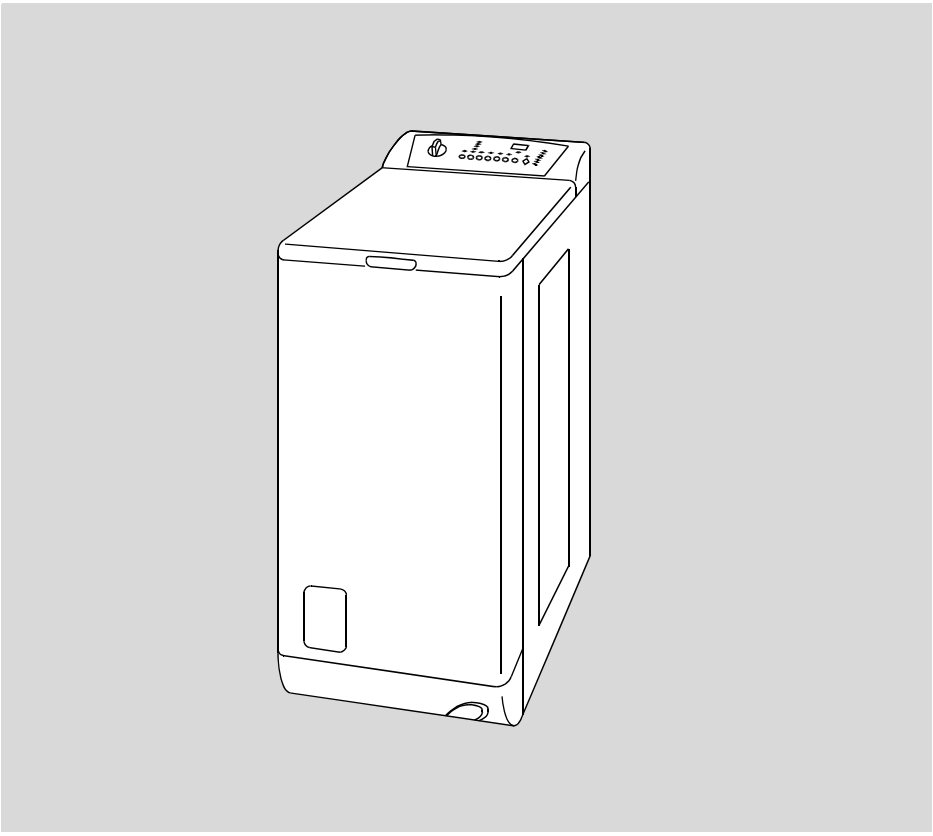
privileg

Waschvollautomat

Winner



Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.
Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle GmbH.

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, so helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.
Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung 4
Sicherheitshinweise und Warnungen 5
Hinweise 6
Gerätebeschreibung 7
Entfernen der Transportsicherungen 8/9
Einen Augenblick bitte 9
Installation 10
- Aufstellung 10
- Wasserzulauf 11
- Wasserablauf 12
- Elektrischer Anschluss 12

Umweltschutz und Spar-Tipps 12/13
Füllmengen 13
Beschreibung der Bedienungsblende 14
Funktion der Bedienungselemente 15-21
Funktions-Hinweise 22/24
Einfüllen der Wäsche 25
- Deckelverriegelung 25

Waschmittelzugabe 26
Kurzanweisung 27
Waschvorbereitungen 28
Internationale Pflegesymbole 29
Flecken in der Wäsche 30
Färben und Entfärben 31
Wäschegewichte 31
Ratschläge und Tipps 32
Waschmittelart und menge 33/34
Pflege und Wartung 35-38
- Reinigung des Flusensiebes 35
- Reinigung der Waschmitteleinspülmulde 36
- Notentleerung 37

Behebung kleiner Störungen 39
Kundendienst 41
Technische Daten / Abmessungen 42
Programmübersicht 44/46
Programmablauf und Verbrauchswerte 45/47
Gewährleistung 48

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen :

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B. :

In den Beispielen steht
PE für Polyethylen** 02 = PE-HD
04 = PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpakkung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

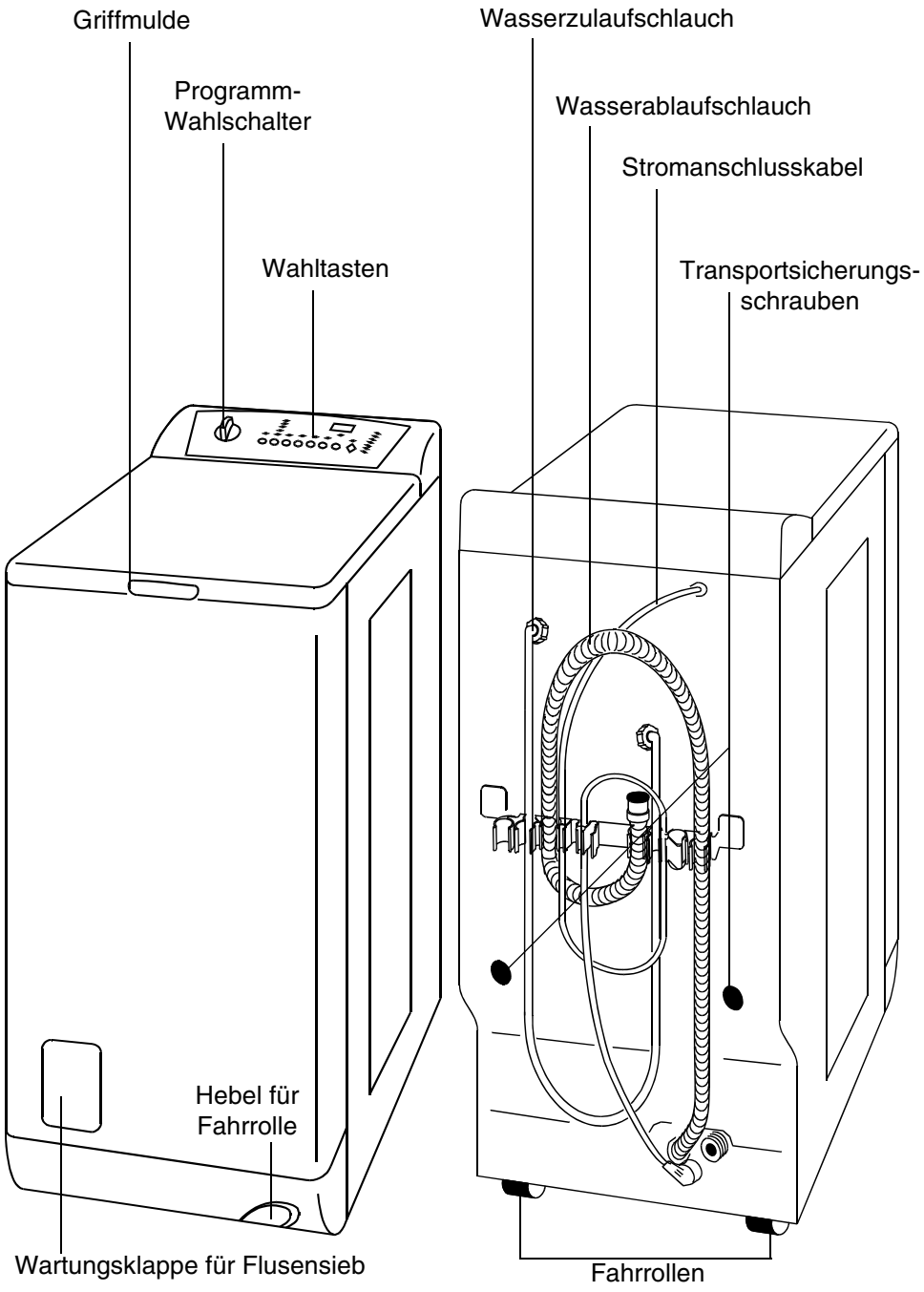
- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpakkungs- u. Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Netzkabel darf bei Beschädigung nur vom Fachmann ausgetauscht werden.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, dass sich nur Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird der Deckel heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt. Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Wäschestücke, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungs- arbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Die Steckdose muss leicht erreichbar sein.

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden.Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.
  Dieser neue Antrieb ermöglicht
  - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
  - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
  - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- **Achtung !**
  Am Programmende und bei Programmunterbrechung, durch Drükken der "Pause"-Taste, wird die Trommel automatisch positioniert, so dass der Trommeldeckel in den meisten Fällen immer oben ist.
- Wird nur ein Wäschestück gewaschen, kann es passieren, dass die Maschine nicht schleudert, da die Unwuchtkontrolle angesprochen hat.

Gerätebeschreibung



Transportsicherung

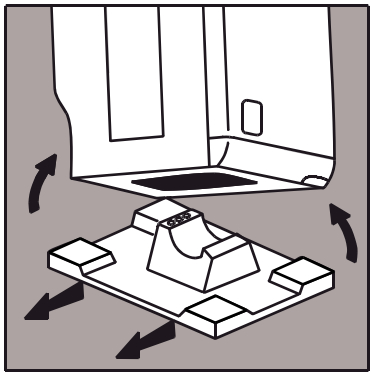
Entfernen der Transportsicherung

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden,
Das Entriegeln und Nivellieren wird mit Hilfe des Spezialschlüssels erleichtert, der dem Gerät beiliegt.

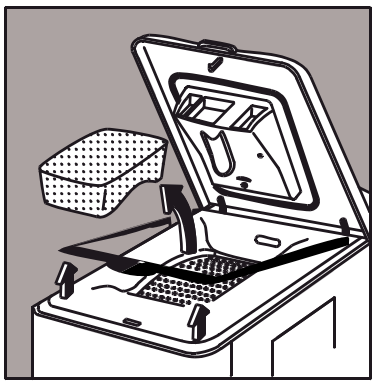
1

Gerät auspacken und vom Bodenrost abheben.



2

Gerätedeckel öffnen, das Polystyrolpolster das die Trommel arretiert und den Kunststoffaufleger entfernen.
Deckel wieder schließen.

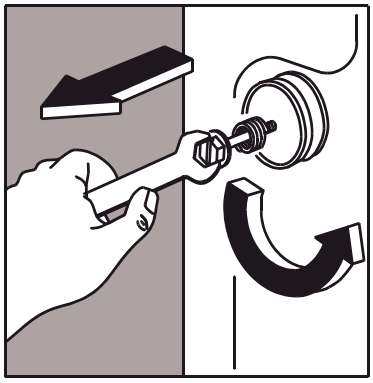


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

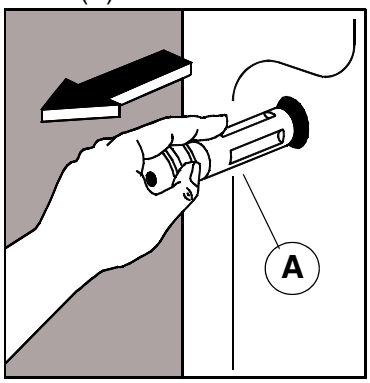
3

Schrauben Sie die beiden Schrauben in der Geräte-Rückwand, mit Hilfe des Schlüssels, heraus.



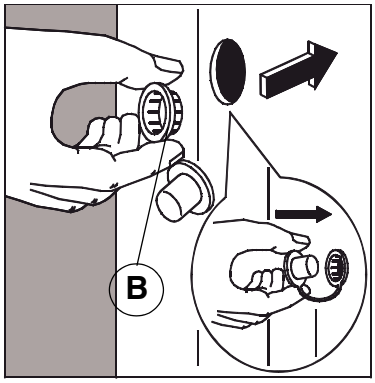
4

Nun können Sie die beiden Distanzstücke (A) herausziehen.



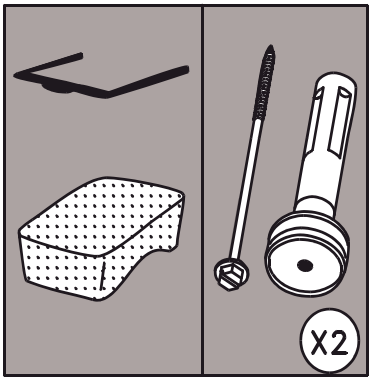
5

Die nun sichtbaren Öffnungen sind mit den Stöpseln (B), die sich im Beipack des Gerätes befinden, zu verschließen.



6

Bitte überzeugen Sie sich, dass diese Teile dem Gerät entnommen wurden.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden

Einen Augenblick bitte ...

Wir möchten Ihnen in Stichpunkten die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes aufzeigen.

Der elektronisch gesteuerte Waschprozess sorgt durch seine

- variablen Spülgänge, seine
- schaum- und beladungsabhängige Wassermenge, seine
- Unwucht geregelten Schleudergänge,

für beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem, automatisch angepasstem Wasserverbrauch.

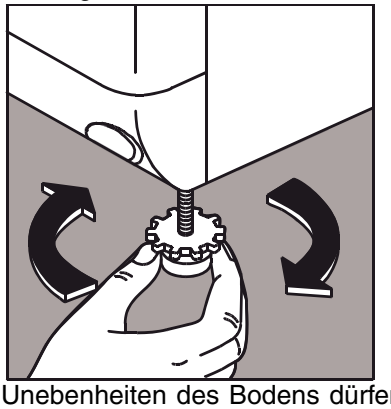
Weitere Vorteile sind :

- Das Programm für maschinen und handwaschbare Wolle.
- Neben den Normalprogrammen sind Einweich-, Flecken-, Vorwasch-, Extra Spülen-, Bügelfix-, Extra Kurzprogramme sowie 3 Sport-Programme vorhanden.
- Schleuderreduzierung und Spülstopp (Funktion LEISE) in allen Programmen möglich.
- Startzeitvorwahl bis 23 Stunden, z.B. für Betrieb mit Nachtstrom.
- Programmdauer und Restzeit wird im Multidisplay angezeigt.
- Trommelpositionierung bei Programmende.

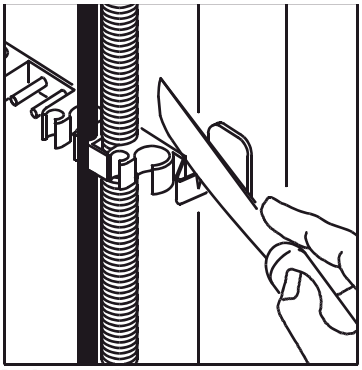
Installation

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden.
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.
Ihr Vollautomat steht vorn auf zwei Gummifüßen, die Sie in der Höhe verstellen können, um damit einen sicheren Stand des Vollautomaten zu erreichen.
In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.
Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Kontermuttern, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.



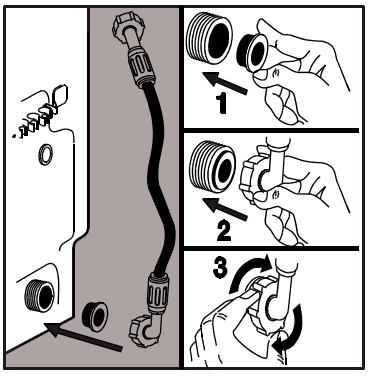
Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden !
Zur Aufrechterhaltung ausreichender Belüftung des Motors, darf der Fußboden nicht mit textiler Auslegeware (hochflorige Teppiche usw.) belegt sein.
Soll das Gerät möglichst wandnah aufgestellt werden, so kann der Schlauchhalter an der Geräterückseite abgeschnitten werden. Der Ansatz der Halterung muss jedoch erhalten bleiben.



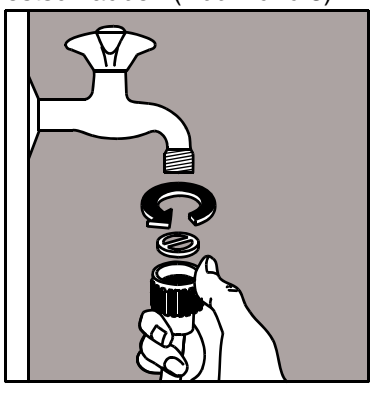
Achtung!
Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet.

Wasserzulauf

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.
Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 10 bis 100 N/cm² (1 - 10 bar) betragen.
Der Waschvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden. Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).
Bitte nehmen Sie den Zulaufschlauch von der Rückwand der Waschmaschine:



- Dichtung in das Loch unten an der Rückwand (Abb.1) eindrücken Zulaufschlauch auf dem Anschlussstutzen festschrauben (Abb.2 und 3).

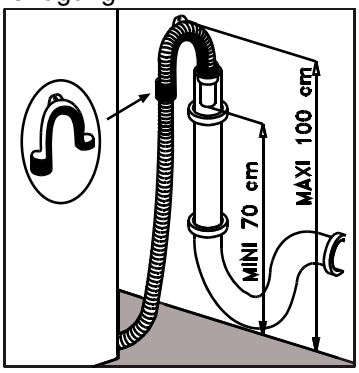


- In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.
Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen! Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.
Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Arbeitsdruck von mindestens 10 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.
Dies entspricht einem Berstdruck von 30 bar .

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Folgende 3 Möglichkeiten stehen zur Verfügung :



1. Maueranschluss

Den Schlauchhalter an den Entleerungsschlauch aufstecken. Der Entleerungsschlauch wird mit dem Siphon verbunden mit einer Höhe von min.70cm und max.100 cm. Stellen Sie sicher, dass der Entleerungsschlauch nicht herausfallen kann. Es ist für eine Belüftung des Entleerungsschlauches an der Siphonverbindung zu sorgen, damit kein Schmutzwasser zurück ins Gerät gesaugt werden kann.

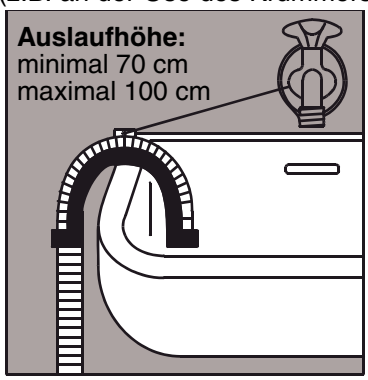
Achtung : der Entleerungsschlauch ist nicht dehnbar. Wenn der Schlauch zu kurz ist, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

2. Siphonanschluss

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden.

3. Wasch- Spülbeckenanschluss

Der Ablaufschlauch wird mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht. Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutz-kontakt-Steckdose an 220V - 230V (50 Hz) erfolgen. Der Anschlusswert beträgt ca. 2,3 kW. Erforderliche Absicherung : 10 A - LS - L - Schalter. Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Wichtig !

Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Umweltschutz und Spar-Tipps

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.
Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.
Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden :

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden ! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden :

Spar-Kochwäsche E 60°
Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Spar-Buntwäsche E 40°
In diesem Programm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

4. Extra Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Extra-Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Sport Leichtprogramm 30°

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm.
Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche. Waschtemperatur 30°C, Dauer ca. 30 Minuten. Füllmenge max. 2,5 kg.

6. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.
Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

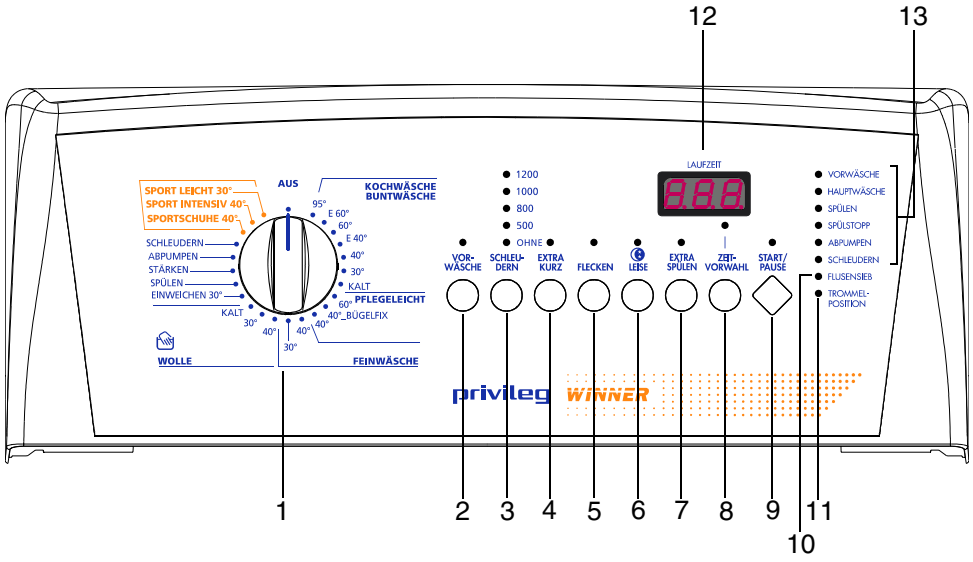
7. Weichspüler

Verwenden Sie Weichspüler nur dann,wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden. Benutzen Sie einen Wäschetrockner, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Wäsche-Füllmengen

Koch-/Buntwäsche	
normal verschmutzt	5,0kg
Koch-/Buntwäsche	
stark verschmutzt	3,0 kg
Koch-/Buntwäsche	
mit Extra-Kurz-Taste	3,0 kg
Pflegeleicht	2,5 kg
Bügelfix	1,0 kg
Feinwäsche	2,5 kg
Wolle	1,0 kg
Sport Leichtprogramm 30°	2,5 kg
Sport Intensiv 40°	2,5 kg
Sportschuhe 40°	1,0 kg

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Programm-Wahlschalter

2 Taste : Vorwäsche

3 Taste : Schleudern

4 Taste : Extra Kurz

5 Taste : Flecken

6 Taste : Leise

7 Taste : Extra Spülen

8 Taste : Zeit-Vorwahl

9 Taste : Start / Pause

10 Anzeige : Flusensieb

11 Anzeige : Trommelposition

12 Multidisplay

13 Anzeige : Programmablauf

Bedienung / Einstellung der Programme

1 Programm-Wahlschalter

Durch Drehen des Wahlschalters aus der "AUS"-Position schalten Sie das Gerät ein. Bei eingeschaltetem Gerät, sind mit dem Wahlschalter 2 Funktionen möglich :

- **Waschprogramm wählen**
- **Waschprogramm löschen**

Waschprogramm wählen

Der Programmwähler ist in 5 verschiedene Waschbereiche eingeteilt und mit den waschtechnisch notwendigen Temperaturen versehen :

- **Koch-/Buntwäsche**

Waschtemperaturen 95°, E 60°, 60°, E 40°, 40°, 30°, KALT.

- **Pflegeleicht**

Waschtemperaturen 60°, 40° Bügelfix, 40°.

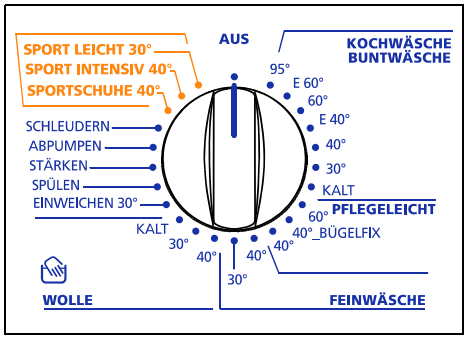
- **Feinwäsche**

Waschtemperaturen 40°, 30°.

- **Wolle** (maschinen- u. handwaschbar) 40°, 30°, KALT.

- **Sonderprogramme**

Einweichen 30°, Spülen, Stärken, Abpumpen, Schleudern, Sportschuhe 40°; Sport Intensiv 40°, Sport Leicht 30°.



Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und darin die gewünschte Temperatur bzw. das entsprechende Programm.

- KALT : das Wasser wird nicht aufgeheizt.
- AUS : Programm löschen, Maschine ausschalten.
- Bei den Waschtemperaturen, die zusätzlich mit einem «E» versehen sind, handelt es sich um Sparprogramme.
- Bügelfix im Programm Pflegeleicht : Die Wäsche wird besonders schonend gewaschen und geschleudert. Dadurch wird die Knitterbildung gemindert und der Bügelaufwand reduziert.

Achtung !
Den Wahlschalter immer erst auf Position "AUS" drehen, bevor ein Programm gewählt wird. Dadurch wird das vorhergehende Programm komplett gelöscht.

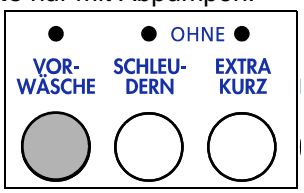
Das Programm ist richtig eingestellt,wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur bzw. das entsprechende Programm mit der Markierung auf dem Wahlschalter übereinstimmt.
Das Programm beginnt erst, wenn die Start/Pause-Taste gedrückt wird.

Waschprogramm wählen

Solange das eingestellte Programm nicht gestartet wurde, kann noch eine Programmänderung vorgenommen werden.
Soll ein bereits laufendes Programm gelöscht werden, den Wahlschalter auf Stellung "**AUS**" drehen.

2 Taste : Vorwäsche

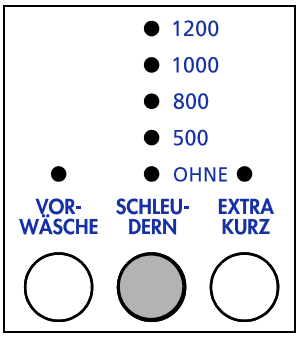
Das Gerät führt eine Vorwäsche bei max. 30°C durch, das Waschprogramm wird dadurch um ca. 30 Minuten verlängert.
Anzuwenden bei stark verschmutzter Wäsche. Die Vorwäsche endet, bei Programmeinstellung **Koch-/Buntwäsche** und **Pflegeleicht** mit einem kurzen Schleudergang, bei **Feinwäsche** nur mit Abpumpen.



Hinweis !
Im Wolle-Programm, im Sport Leichtprogramm, in den Sonderprogrammen - und bei gedrückter Flecken-Taste ist diese Funktion nicht wirksam.

3 Taste : Schleudern

Durch Drücken der Taste kann die max. Schleuderdrehzahl, die für das entsprechende Waschprogramm vorgegeben ist,
• reduziert werden oder
• der Schleudergang kann im Bereich “Pflegeleicht”, “Feinwäsche” und“Wolle” ganz abgeschaltet werden.
Drücken Sie die Taste so oft, bis die Kontrolllampe die gewünschte Funktion anzeigt.



Koch-/Buntwäsche
ohne/500/800/1000/1200 U/min

Pflegeleicht / Wolle
ohne/500/800/1000 U/min

Feinwäsche
ohne/500/800 U/min

Prog. Spülen
ohne/500/800/1000/1200 U/min

Prog. Stärken
ohne/500/800/1000/1200 U/min

Prog. Schleudern
500/800/1000/1200 U/min

Sport leicht
ohne/500/800 U/min

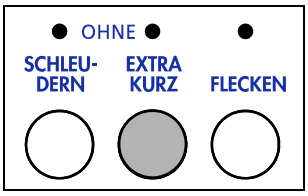
- OHNE
Wird diese Funktion gewählt, werden alle Schleudergänge während des Programmablaufs abgeschaltet und am Ende das Wasser abgepumpt. Diese Funktion sollte bei sehr empfindlichen Geweben gewählt werden.
Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird mit mehr Wasser gespült.

Hinweise !
Die Schleuderdrehzahl kann während des Programmablaufes nicht geändert werden.

Soll eine Änderung erfolgen, so muss vorher die **START/PAUSE**-Taste gedrückt werden.

4 Taste : Extra Kurz

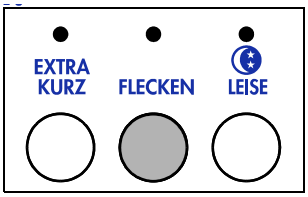
Kurzprogramm für verschwitzte und leicht verschmutzte Wäsche, außer Wolle. Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet.
Die Programmdauer wird der Wäscheart bzw. der gewähltenTemperatur angepasst. Max. Beladung für Koch-/ Buntwäsche 3,0 kg.



Hinweis !
Die Funktion ist im **Wolleprogramm**, in den **Sonderprogrammen** im Sport Leichtprogramm und in den **E-Sparprogrammen** (E 60°/E 40°) nicht zuschaltbar.

5 Taste : Flecken

Die Taste muss gedrückt werden, wenn Fleckensalz zur Behandlung von verfleckter Wäsche verwendet wird.



Das Fleckensalz wird in die Vorwaschkammer der Einspülschublade gegeben.

Eine Vorwäsche ist somit nicht möglich.

Achtung !
Das Fleckensalz kann nur bei einer Waschtemperatur von 40° bis 95°C verwendet werden.

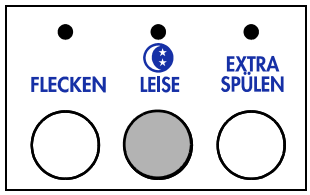
Der Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung wird dadurch verlängert.

Hinweis !
Die Funktion ist im "Feinwäsche, Wolle-, Sportschuhe-, Sport intensiv-, Sport Leicht-Programm" und bei Temperaturen unter 40°C nicht einstellbar.
Die Funktion VORWÄSCHE ist nicht zuwählbar.

6 Taste : Leise

(Spülstoppfunktion)

Wird die Position LEISE gewählt, wird die Wäsche nicht geschleudert.
Dies ist besonders vorteilhaft, wenn nachts gewaschen wird:
- Das Schleudergeräusch wird vermieden.
-Der günstige Nachtstrom wird angewandt. Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht
wird mit mehr Wasser gespült.
Die Wäsche bleibt am Ende im letzten Spülwasser liegen.
Die START/PAUSE-Lampe blinkt am Ende des Programms und im Display erscheint eine blinkende "0". In der Programmablaufanzeige leuchtet die Lampe für Spülstopp, welche anzeigt, dass das Wasser noch abgepumpt werden muss.



Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl :

• Das Programm "Abpumpen" wählen: Dann START/PAUSE-Taste drücken. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche wird nicht geschleudert.

• **Programm "Schleudern"** wählen und gegebenenfalls Schleuderdrehzahl reduzieren. Start/Pause-Taste drücken. Die Wäsche wird schleuderreduziert geschleudert.

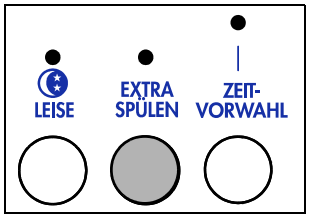
Hinweis !
LEISE kann auch im Wolle-Programm gewählt werden.

Achtung !
Bevor das Programm "Abpumpen"/ "Schleudern" gewählt wird, Programmwahlschalter erst auf Position "AUS" drehen

Beachten !
Bleibt die Wäsche im Wasser liegen, wird nach 18 Stunden das Wasser automatisch abgepumpt.

7 Taste : Extra Spülen

Durch Drücken der Taste führt das Gerät einen zusätzlichen Spülgang durch.
Die Spülgänge werden dann von 3 auf 4 erhöht.



Die Wäsche wird dadurch intensiver gespült.
Dies ist zu empfehlen für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.

Hinweis !
Die Funktion ist im Wolle- und Sport Leichtprogramm nicht zuschaltbar.

8 Taste : Zeit-Vorwahl

Durch Drücken der Taste kann der Start des eingestellten Programms um 30 Minuten bis 23 Stunden verschoben werden. Die Anzeige erfolgt im Multidisplay.

Einstellung der Startzeit-Vorwahl

- Gerät einschalten.
- Programm wählen.
- Startzeit-Vorwahl eingeben.
- Start/Pause-Taste drücken.
- Das Waschprogramm beginnt, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Die eingegebene Zeit wird nun im Stundentakt zurückgezählt.
Während der Verzögerungszeit kann der Gehäusedeckel, geöffnet und Wäsche nachgelegt werden (Pause-Taste drücken).

Korrektur der Startzeit-Vorwahl

Die Startzeit-Vorwahl kann während des Ablaufes geändert bzw. abgebrochen werden.

- Drücken Sie die START/PAUSE-Taste.
- Danach kann durch Drücken der ZEIT-VORWAHL-Taste die Startzeit geändert bzw. abgebrochen werden.
- Gerät wieder starten, **START/ PAUSE**-Taste erneut drücken.

Hinweis !
Die Funktion ist im Einweichprogramm nicht zuschaltbar.

9 Taste : Start/Pause

Die Taste hat 2 Funktionen :
- **Programm starten**
- **Programm unterbrechen**

Start

Die Lampe über der Taste blinkt, wenn das Gerät eingeschaltet und ein Waschprogramm gewählt wurde.
Durch Drücken der Taste wird das Programm gestartet, nun leuchtet die Lampe.

Pause

Durch Drücken der Taste sind folgende Funktionen einstellbar :

• Ein laufendes Programm kann jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

• Es kann, wenn die Lampe TROMMELPOSITION leuchtet, Wäsche nachgelegt werden, jedoch nur wenn die Wassertemperatur unter 40°C ist und kein Schleudern erfolgt.

• Während eines laufenden Programms kann die Schleuderdrehzahl geändert werden.

• Die Startzeit-Vorwahl kann entsprechend geändert werden.

• Eine Änderung des Programms ist während der Pause nicht möglich.

10 Anzeige: Flusensieb

Die Lampe leuchtet, wenn das Flusensieb, an der Gerätefrontseite, gereinigt werden muss.

11 Anzeige: Trommelposition

Wenn die Lampe blinkt wird die Waschtrommel positioniert, d.h. der Trommeldeckel wird automatisch nach oben gedreht.

Wenn die Lampe leuchtet ist der Vorgang beendet und der Gerätedeckel kann geöffnet werden.

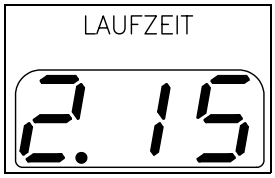
12 Multidisplay

Im Multidisplay werden, bei eingeschaltetem Gerät, folgende Funktionen angezeigt :

- **Lauf- und Restzeit**
- **Startzeit-Vorwahl**
- **Fehlbedienung**
- **Fehlercode**

Lauf- und Restzeit

Nachdem das gewünschte Waschprogramm eingestellt wurde, wird im Display die Laufzeit des gewählten Programms in Minuten (z.B. 2.15) angezeigt.



Die Anzeige bezieht sich auf die max. Füllmenge des jeweiligen Programms. Nach dem Start wird die Laufzeit in Minutenschritten zurückgezählt.

Sie sind so immer über die verbleibende Restzeit informiert.

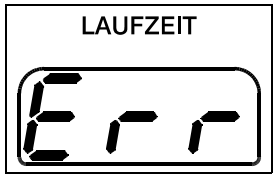
Hinweis !
Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw. Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige im Programmablauf entsprechend korrigiert.
Wenn das Display "0" anzeigt ist das Programm beendet.

Startzeitvorwahl

Siehe Taste 8.

Fehlbedienung

Wird bei der Wahl eines Waschprogramms eine Funktion gewählt, die in Verbindung mit diesem Programmnicht sinnvoll erscheint, wird im Display “Err” angezeigt.



Fehlercode

Treten Störungen am Gerät auf, so werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt. Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar.

Beispiel: Gerätedeckel nicht geschlossen - E40.

13 Anzeige : Programmablauf

Die 6 Lampen zeigen den Programmablauf an.

• Wenn das gewünschte Programm eingestellt ist, leuchten die Lampen der Programmschritte die in diesem Programm ausgeführt werden.

• Nachdem die START/PAUSE-Taste gedrückt wurde, wird der aktuelle Programmschritt angezeigt der gerade abläuft.

• Wenn im Multidisplay "0" erscheint ist das Programm beendet, der Gerätedeckel ist entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.

Funktions-Hinweise

Programm-Wahlschalter

Achtung !
Der Wahlschalter muss nach jedem Programmablauf auf "AUS" gedreht werden.
Bitte den Wahlschalter auch dann auf "**AUS**" drehen, wenn mehrere Waschgänge hintereinander im gleichen Programm erfolgen.
Somit ist sicher gestellt, dass das neue Programm korrekt beginnt und alle vorherigen Funktionen gelöscht sind.

Drucktasten

• Bei den Drucktasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten die nicht einrasten.

• Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet. Zum Ausschalten der Zusatzfunktion die Taste noch einmal drücken.

• Je nach Waschprogramm sind verschiedene Tastenfunktionen miteinander kombinierbar.
Wird jedoch eine Tastenfunktion dem eingestellten Waschprogramm zugeordnet, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, so blinkt kurz die dazugehörige Lampe und im Multidisplay erscheint "**Err**".
Die Funktion wird nicht ausgeführt.

Waschprogramm löschen

• Solange das Waschprogramm nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden.

• Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf AUS drehen.
Das Waschprogramm ist nun gelöscht und ein neues Programm kann gewählt werden.

• Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwahlschalter auf AUS stellen.

Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der **START/PAUSE**-Taste kann ein laufendes Waschprogramm gestoppt werden. Die Lampe blinkt.
Durch erneuten Tastendruck wird das Programm fortgesetzt.

Spülstopp

Endet ein Waschprogramm im Spülstopp (Funktion «Leise»), so bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
Das Ende wird im Multidisplay durch eine leuchtende "0" angezeigt.
Soll das Wasser abgepumpt und /oder geschleudert werden, siehe unter Kapitel "Taste 6 LEISE".

Programmende

Das Waschprogramm ist beendet, wenn :
- im Multidisplay "0" blinkt,
- die Lampen der Programmablauf-Anzeige erloschen sind,
- die Lampe TROMMELPOSITION leuchtet und
- die Lampe der START/PAUSE-Taste aus ist.

Programmwahlschalter auf “AUS” drehen.

Programm-Hinweise

SPORTSCHUHE 40°C

Dieses Programm ist bestimmt für das Waschen von einem Paar Sportschuhe. Die Schuhe werden besonders schonend gewaschen und geschleudert.
Die Wassertemperatur beträgt 40°C. Das Programm kann nicht mit der Taste FLECKEN kombiniert werden.

Hinweis !
Pro Beutel darf nur ein Sportschuh benutzt werden (zwei Beutel befinden sich in der Waschtrommel). Bei kleineren Sportschuhen, können auch je zwei Schuhe pro Beutel verwendet werden.

ACHTUNG !
SPORTSCHUHE NUR IN DIESEN BEUTELN UND OHNE WÄSCHE WASCHEN.

SPORT INTENSIV 40°C

Dieses Programm ist bestimmt für das Waschen der stark verschmutzten pflegeleichten Sportwäsche.
Wird dieses Programm gewählt, läuft das eingestellte Waschprogramm automatisch mit Vorwäsche ab. Die VORWÄSCHE Lampe leuchtet.
Hinweis : Geben Sie Waschpulver für die Vorwäsche in das Fach I der Waschmittelschublade.
Eine Kombination mit der FLECKEN Taste ist nicht möglich.

SPORT LEICHT 30°C

Ein Blitz-Programm für leicht angeschmutzte Sportwäsche.
Die Wassertemperatur beträgt 30°C, die Programmdauer ca. 30 Minuten. Beladung max. 2,5 kg. Für Wolle nicht geeignet.

BÜGELFIX 40°C

Im BÜGELFIX-Programm wird bei 40°C so schonend gewaschen, so dass Knitterfalten kaum noch entstehen.
Pflegeleichte Oberhemden oder Blusen, die nach dem Waschen auf einem Kleiderbügel getrocknet werden, brauchen entweder gar nicht oder nur noch kurz nachgebügelt zu werden. Die Füllmenge im Programm BÜGELFIX darf 1,0 kg Trockenwäsche nicht überschreiten.

WOLLE

In diesem Programm kann maschinenwaschbare und handwaschbare Wolle, sowie sonstige handwaschbare Textilien gewaschen werden.
Das lästige Waschen im Handwaschbecken übernimmt nun das Gerät für Sie.

EINWEICHEN 30°

Das Einweich-Programm dauert ca. 30 Minuten und endet im Spülstopp (Wasser im Gerät).
Soll eine Hauptwäsche nachfolgen, muss erst das Wasser abgepumpt werden.
Gehen Sie wie folgt vor :
- drehen Sie den Programmwähler auf Position AUS;
- Wählen Sie das Programm ABPUMPEN oder SCHLEUDERN;
- drücken Sie die START/PAUSE-Taste.

ABPUMPEN

Zum Abpumpen des letzten Spülwassers, bei Programmen mit Spülstopp (Programm “Leise” und “Einweichen”).

Programm-Hinweise

SCHLEUDERN

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.
Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

SPÜLEN mit Schleudern

Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.
Flüssiges Zusatzmittel wird aus dem Waschmittelfach (insert the symbol for box c) eingespült.
Achtung ! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

STÄRKEN

Das Gerät führt 1 Spülgang und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.
Flüssiges Zusatzmittel wird aus dem Waschmittelfach (insert the symbol for box c) ei eingespült.
Achtung ! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

Einfüllen der Wäsche

Deckelverriegelung

Achtung !

• Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) und am Programmende lässt sich der Gerätedeckel jederzeit öffnen.

• Während des gesamten Programmablaufes ist der Deckel aus Sicherheitsgründen verriegelt und kann erst nach ca. 2 Minuten nach Programmende geöffnet werden.

Notentriegelung

Wenn es unbedingt notwendig ist, den Deckel zu öffnen, schalten Sie das Gerät ab.
Nach ca. 2 Minuten kann dann der Deckel geöffnet werden. (Achtung! Wasser im Gerät beachten).

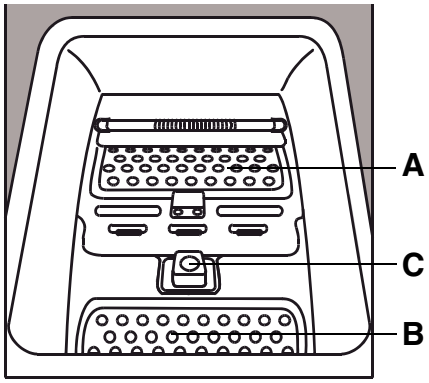
Öffnen und Schließen des Geräte- und Trommeldeckels.

- **Gerätedeckel öffnen**

Zum Öffnen in die Griffmulde fassen und Gerätedeckel hochklappen.

- **Trommeldeckel öffnen**

Normalerweise ist die Trommel so positioniert, dass die Einfüllöffnung oben ist. Eine eingebaute Automatik sorgt für diesen Zustand.
Sollte der Trommeldeckel nicht sichtbar sein, so drehen Sie die Trommel von Hand in Körperrichtung bis die Einfüllöffnung zugängig ist.
Drücken Sie die Taste "C" und dann die Einfüllklappe "B" nach unten bis sich die beiden Einfüllklappen selbsttätig öffnen. Vorsortierte Wäsche gleichmäßig verteilt einfüllen.



- **Trommeldeckel schließen**

Zum Schließen der Einfüllöffnung erst Klappe "B" leicht nach innen, dann Klappe "A" bis zum Anschlag drücken.
Durch Loslassen der Klappe "B" schnappt diese selbsttätig in Klappe "A" ein.

- **Gerätedeckel schließen**

Den Deckel herunterklappen und zudrücken bis er in den Verschluss einrastet.
Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn der Deckel richtig geschlossen ist.

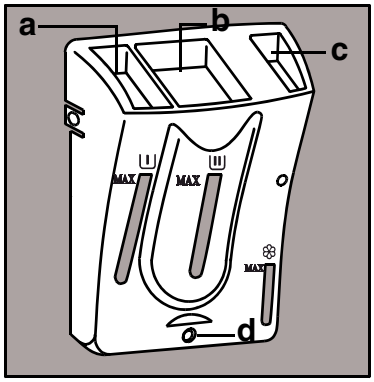
Einfüllen der Wäschestücke

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.
Wäschegewichte beachten.
Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel),können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen.
Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst

Waschmittelzugabe

Waschmitteleinspülmulde

Waschmaschinendeckel hochklappen, auf der Innenseite befindet sich die Waschmitteleinspülmulde mit 3 separaten Kammern.



Pulverartige Waschmittel

- In die linke Kammer ⓐ füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche, Einweichen und Sport Intensiv 40° [I] (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In die mittlere Kammer ⓑ geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche [II].

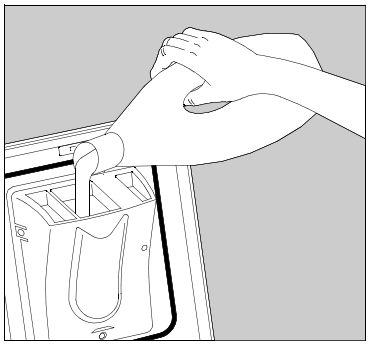
Auch das Fleckensalz wird bei Bedarf hier eingefüllt.

- In die rechte Kammer ⓒ füllen Sie das Zusatzmittel ❀, z.B. Weichspülmittel, sowie Stärkemittel in flüssiger Konzentration. Bitte überfluten Sie nicht die Markierung "MAX". Die Einfüllgrenze muss unter dieser Marke liegen, sonst funktioniert die Einspülung nicht. Diese Flüssigmittel würden bereits vor Waschbeginn durch die Überlauföffnung ⓓ herauslaufen.

Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.
In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.
Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in die Kammer ⓑ der Waschmitteleinspülmulde.

Achtung ! Wenn das Waschprogramm, durch Einstellung der Startzeitvorwahl, erst verzögert beginnt, sollte kein flüssiges Waschmittel verwendet werden.



Hinweis !
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen herausgenommen werden.
Siehe Seite 34.

Waschmittelzugabe

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweilige Kammer der Waschmitteleinspülmulde gegeben.
Alle Mittel werden automatisch zum richtigen Zeitpunkt eingespült.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9) ?
Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende :

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.
Füllen Sie bitte ½ Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Deckel öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

5. Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde einfüllen und Gerätedeckel schließen.

6. Programm wählen, gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet. Im Multidisplay wird die Laufzeit angezeigt.

7. Startzeit-Vorwahl einstellen, wenn der Programmstart später beginnen soll.

8. Tasten je nach Bedarf drücken. Die Tastenfunktion ist wirksam, wenn die dazugehörige Lampe leuchtet.

9. Evtl. Schleuderdrehzahl ändern.

10. Waschprogramm durch Drücken der START/PAUSE-Taste starten. Das Programm läuft nun automatisch ab.
Am Ende des Hauptwaschgangs wird die Lauge verdünnt und auf ca. 65°C abgekühlt. Die abfließende Lauge kann also nie heißer als ca. 65°C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflussrohre aus Kunststoff bestehen.
Wurde die Spülstopp-Funktion (Programmfunktion LEISE) eingeschaltet, so bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
Soll die Wäsche nicht tropfnass entnommen werden, gehen Sie wie folgt vor :
Wählen Sie Position "AUS" und dann Programm "ABPUMPEN" und drücken Sie die START/PAUSE-Taste. Danach kann die Wäsche abgetropft entnommen werden oder Sie wählen das Programm "SCHLEUDERN". Evt. Schleuderdrehzahl über Taste entsprechend ändern und drücken Sie die START/PAUSE- Taste

11. Wenn im Multidisplay eine "0" blinkt, die Lampen der Programmablauf-Anzeige erloschen sind, die Lampe TROMMELPOSITION leuchtet und die Lampe der START/PAUSE-Taste aus ist, ist das Programm beendet.

12. Der Gerätedeckel kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

13. Gerät ausschalten.

14. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Deckel spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
Sortieren Sie die Wäsche nach :

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

Wäsche vorbehandeln

• Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.

• Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.

• Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.

• Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.

• Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

• Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. "Zieher").
Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

• Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.
Faustregeln :

• Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.

• Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).

• Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise :

• Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

• Wollwaren ohne Etikett "...filzt nicht" empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Internationale Pflegesymbole

WASCHEN (Waschbottich)

95	95	60	60	40	40	40	30	30	30		
Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen

Die *Zahlen* im Waschbottich entsprechen den *maximalen Waschtemperaturen*, die nicht überschritten werden dürfen. Der *Balken* unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) *milderen Behandlung* (z. B. Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich z. B. speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der *doppelte Balken* kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z. B. für Wolle.

CHLOREN (Dreieck)

Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig	nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche	nicht bleichen

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln (200°C)	mäßig heiß bügeln (150°C)	nicht heiß bügeln (110°C) Vorsicht beim Bügeln mit Dampf	nicht bügeln

Die *Punkte* kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

PROF. TEXTILREINIGUNG (Reinigungstrommel)

P	P	F	F	
prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren	prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren	nicht prof. reinigen

Die *Buchstaben* sind für den professionellen Textilpfleger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden *Lösemittel*.
Der *Balken* unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer *Beschränkung* der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und/oder der Temperatur.

W	W	W	
Nassreinigung Normalverfahren	Nassreinigung Schonverfahren	Nassreinigung Spezial-Schonverfahren	nicht nass reinigen

Dieses Symbol bezeichnet Artikel, die im *Nassreinigungsverfahren* behandelt werden können. Es wird in der zweiten Zeile *unter dem Symbol für die Chemischreinigung* angebracht.
Die *Balken* unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer *Beschränkung* der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen). Der *doppelte Balken* kennzeichnet ein noch *milderes Verfahren*.

TUMBLERTROCKNUNG (Trockentrommel)

Trocknen im Tumbler möglich normale Temperatur, normaler Trockenzyklus	Trocknen im Tumbler möglich niedrige Temperatur, normaler Trockenzyklus	nicht im Tumbler trocknen

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe imTumbler (Wäschetrockner).

Flecken in der Wäsche

Fleckentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.
Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Flecken vor dem Waschen zu entfernen.

Bei Fleckentfernung auf bunten Stükken ist Vorsicht geboten, weil die Farben verändert werden können. Beachten Sie die Warnhinweise auf den Fleckenmitteln !

Achtung !

- **Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.**
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln !
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr) !

Blut : Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe : Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett : Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben : Mit Entfärber* gemäß Vorschrift behandeln.

Rost : Kleesalz, heiß gelöst, oder "Rostteufel" kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken : Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras : Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber*.

Kugelschreiber und Alleskleber : Mit Aceton flüssig** betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte : Wie vorher mit Aceton**, dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber* beseitigen.

Rotwein : In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber* behandeln.

Tinte : Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton** danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Jod : Mit einer Lösung von Natriumthiosulfat (= Fixiersalz) behandeln. Gut spülen.

Teerflecken : Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

*Entfärber nur für weiße Sachen verwenden!
**Aceton nicht für Acetatseide benutzen !

Hinweis: "Fettläuse"
Es kann vorkommen, dass die Wäsche
- z.B. wegen zu geringer Waschmittelzugabe
- nach dem Waschen dunkle Punkte (sog. "Fettläuse") aufweist.

Um diese zu entfernen, sollten Sie die Wäsche noch einmal mit erhöhter Waschmittelzugabe waschen, bevor Sie sie trocknen.

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten :

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung : Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden.
Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis : Verfärbungen von Gummiund Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.
Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.
Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel :

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel :

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wasserreigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 13	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur ¾ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.
Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.
Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.
Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.
Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bettund Tischwäsche einen festeren Griff.

Fleckensalz

Fleckensalz beseitigt im Hauptwaschgang die in der Wäsche vorhandenen Problemflecken, z. B. Rotwein, Obstund Gemüsesäfte, sowie fetthaltige Flecken, die durch moderne Vollwaschmittel nicht immer restlos entfernt werden.
Weiterhin verwendbar für vergraute vergilbte Wäschestücke.

Ratschläge und Tipps

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.
  Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teil in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
  Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

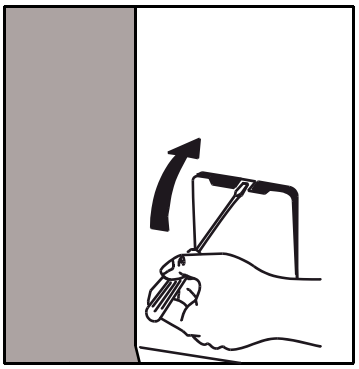
Pflege und Wartung

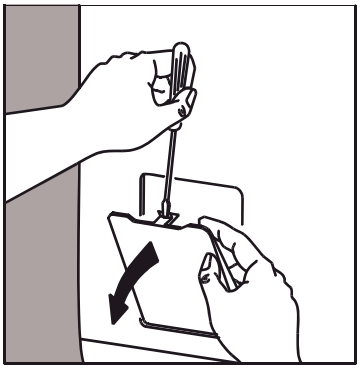
Reinigen des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb, in der Frontseite des Gerätes.

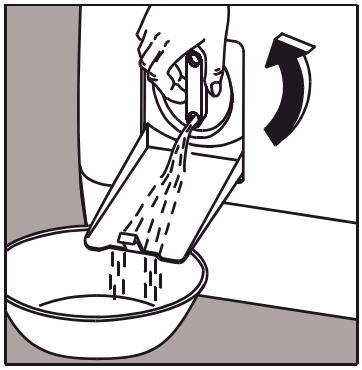
Folgende Handgriffe sind erforderlich :

1. Flusensieb-Klappe öffnen (z.B. mit einem Schraubendreher) und Behälter für Restwasser unterstellen.





2. Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn in vertikale Position drehen und Restwasser ablaufen lassen.



Achtung ! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.

3. Anschließend Flusensieb so weit aufschrauben bis es herausgenommen werden kann. Flusensieb-Körper unter fließendem Wasser reinigen.

4. Flusensieb wieder einsetzen und fest verschrauben. Klappe schließen.

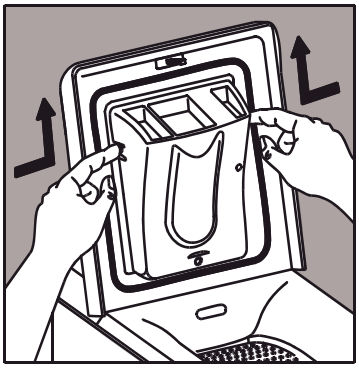
Achtung : Aus Sicherheitsgründen muss die Klappe während des Betriebs geschlossen sein !

Bitte beachten Sie, dass es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendiensteinsätze können nicht kostenlos erfolgen.

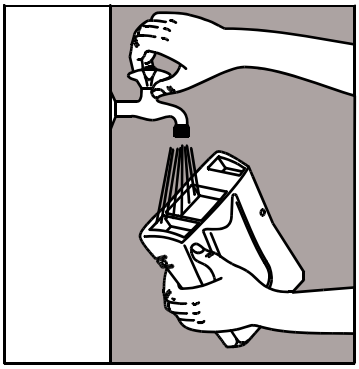
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden.
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen entnommen werden.

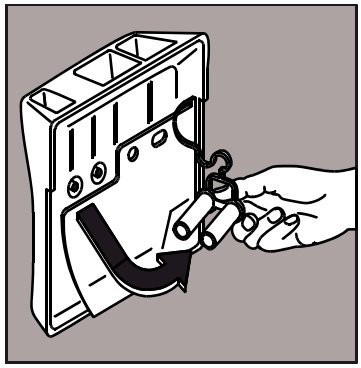
1. Drücken Sie auf die links und rechts vorhandenen Laschen und ziehen die Einspülmulde nach oben heraus.



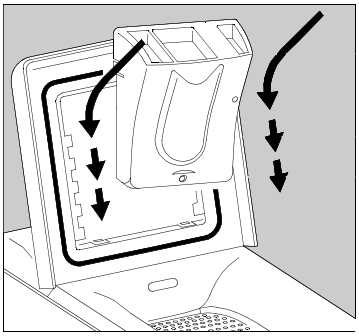
2. Einspülmulde reinigen.
Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.



3. Auch die Siphon-Röhrchen in der Rückseite der Einspülmulde müssen herausgezogen und gereinigt werden.



4. Beim Wiedereinsetzen und Verriegeln der Einspülmulde, müssen die seitlichen Stege in die Aussparungen am Gerätedeckel eingeführt und die Mulde dann nach unten gedrückt werden.



Reinigung der Wassereinlaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft.

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und im Anschlussstutzen an der Geräterückseite.

Achtung! Wasserhahn schließen.

- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben, Sieb entnehmen und reinigen.
- Wasserzulaufschlauch an der Geräterückwand abschrauben. Sieb im Anschlussstutzen herausziehen und reinigen.

Bitte beachten Sie, dass beim Wiederanschrauben des Wasserzulaufschlauches die Dichtungen wieder eingelegt und die Überwurfmuttern fest angezogen werden.

Wasserhahn öffnen und Anschlussstellen auf Dichtheit prüfen.

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen den Deckel noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus "Edelstahl rostfrei" und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei "Edelstahl rostfrei" möglich.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor :

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Gerät über das Flusensieb entleeren (s. Seite 30).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren.

Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgesorgt hätten.

In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet.
Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Profectis-Kundendienst den Sie unter der Telefon-Rufnummer 0180-55408 erreichen können.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

... das Waschprogramm nicht anläuft ?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose ?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt ? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben ?
- Ist der Wasserhahn geöffnet ?
- Sind die Klappen der Trommeltür richtig geschlossen ?
- Wurde die Start/Pause-Taste gedrückt ?
- Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt ?

... Wasser aus dem Gerät läuft ?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen ?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt ?

... die Lampe FLUSENSIEB auf der Bedienungsblende leuchtet ?

- Ist das Flusensieb verstopft ?
- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht ?

... das Weichspülmittel bereits beim Einfüllen durch die Überlauföffnung herausläuft bzw. nicht abgesaugt wird ?

- Es wurde zuviel Weichspülmittel dosiert.
- Die Siphons in der Rückseite der Einspülmulde dürfen nicht verstopft sein.

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert ?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt ?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt ?

... das Schleudern nur verzögert beginnt ?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

... der Strom ausfällt ?

- Programmwähler auf “AUS” drehen, und den Netzstecker ziehen.
- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (siehe Seite 34). Der Gerätedeckel lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

Hinweis:
Verschiedene Fehler werden im Multidisplay, wie folgt angezeigt.

... im Multidisplay E40 angezeigt wird ?

- Ist der Gehäusedeckel richtig geschlossen ?

... im Multidisplay E10 angezeigt wird ?
Es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet ?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber ?
- Ist der Wasserhahn verkalkt oder defekt ?

... im Multidisplay E20 angezeigt wird ?
Das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist das Flusensieb verstopft ?
- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht ?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1m überschritten ?
- Ist bei Siphonanschluss, evtl. der Siphon verstopft ?

... im Multidisplay EA0 angezeigt wird ?

- Sind die Klappen der Trommeltür richtig geschlossen ?

Hinweis:
Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Weitere Fehler werden im Multidisplay angezeigt, die nicht vom Benutzer erledigt werden können.
Bitte rufen Sie den Kundendienst und teilen ihm die Anzeige im Multidisplay mit.

Kundendienst

Wichtig !

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
"**Profectis**".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter :

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland :

Service-Hotline
0180 - 5 60 60 20

Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20

0,12 € je Minute aus dem Festnetz der T-Com (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung :

a) Vollständige Anschrift
b) Telefonnummer mit Vorwahl
c) Produkt-Nummer
d) Privileg-Nummer

Die kompletten Geräte-Daten können dem Typenschild entnommen werden, welches sich an der Geräterückseite befindet.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung !
Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten / Abmessungen

		Winner
Fassungsvermögen		5,0 kg
Gesamtanschlusswert		2300 W
Heizung		1950 W
Laugenpumpe		50 W
Hauptmotor :	Waschen	350 W
	Schleudern	850 W
Schleuderdrehzahl		1200 U/min
Spannung		220 - 230 V
Absicherung		10 A
Wasserdruck :	mini	10 N/cm²
	maxi	100 N/cm²
Energieeffizienz		A*
Waschwirkung		A
Schleuderwirkung		B
Höhe mit Pult		90 cm
Höhe bis Gerätedeckel		85 cm
Breite		40 cm
Tiefe		60 cm
Gewicht		63 kg

* entspricht der Energieeffizienz-Klasse A+ (0,17kW/kg)

CE Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien :

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie,
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Notizen

Programmübersicht

Programm- und Temperatur-Wähler	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
Kochwäsche 95°	**Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	Vorw./Flecken Extra Kurz Leise Extra Spülen	**5,0 kg**
Buntwäsche E 60° (*)	**Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	Vorwäsche Flecken Leise Extra Spülen	**5,0 kg**
Buntwäsche KALT-30°-40° 60°	**Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frotté.	Vorw./Flecken Extra Kurz Leise Extra Spülen	**5,0 kg**
Buntwäsche E 40°	**Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. empfindliche, leicht verschmutzte schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen und Leibwäsche.	Vorwäsche Flecken Leise Extra Spülen	**5,0 kg**
Pflegeleicht 40°-60°	**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	Vorw./Flecken Extra Kurz Leise Extra Spülen	**2,5 kg**
Bügelfix 40°	**Pflegeleicht / Bügelfix** z. B. Oberhemden, Blusen, usw.	Vorw./Extra Kurz Flecken Leise Extra Spülen	**1,0 kg**
Feinwäsche 30°-40°	**Feinwäsche** Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	Vorwäsche Extra Kurz/Leise Extra Spülen	**2,5 kg**
Wolle KALT-30°-40°	**Maschinen- u. handwaschbare Wolle** Für alle empfindlichen Textilien, z.B. Wolle, Seide usw.	Leise	**1,0 kg**

(*) Dieses 60°C Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmablauf / Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit Stun-den/Mi-nuten
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		2,00	59	2.30
X		X	X	X		0,85	39	2.21
X		X	X	X		1,20	54	2.05
X		X	X	X		0,85	50	2.35
X		X	X		X	1,00	50	1.38
X		X	X		X	0,55	58	1.32
X		X	X		X	0,60	55	1.05
X		X	X		X	0,40	50	1.00

* Die Verbrauchswerte wurden nach EN 60456 ermittelt und beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur des jeweiligen Programms.

Programmübersicht

Extra-Programme	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
Einweichen 30°	**Einweich-Programm** zum Einweichen stark verschmutzter normaler Wäsche.		**5,0 kg**
Spülen	**Spülen mit Schleudern** separates Spülen und Schleudern, zum Vor- und Nachspülen von Handwäsche.	Leise Extra Spülen	**5,0 kg**
Stärken	**Stärken mit Normalschleudern** kann als Zusatzprogramm an jedes Waschprogramm gewählt werden.	Leise	**5,0 kg**
Abpumpen	**Abpumpen** des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstopp (Funktion Leise).		**5,0 kg**
Schleudern	**Schleudern mit Abpumpen** kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, kann in dem Programm geschleudert werden.		**5,0 kg**
Sportschuhe 40°	**Sportschuhe** Waschen von einem Paar Sportschuhen im Beutel (pro Beutel nur ein Sportschuh!).	Vorwäsche Extra Kurz Leise Extra Spülen	**1,0 kg**
Sport Intensiv 40°	**Pflegeleichtprogramm mit Vorwäsche** z.B für stark verschmutzte, pflegeleichte Sportwäsche.	Extra Kurz Leise Extra Spülen	**2,5 kg**
Sport Leicht 30°	**Sport Leicht** Blitzprogramm für verschwitzte und leicht verschmutzte Sportwäsche.	Leise	**2,5 kg**

Programmablauf / Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit Stun-den/Mi-nuten
Vor-wäsche		Vor-wäs-che			Leise	0,25	22	0.28
	X		X	X		0,15	45	0.50
	X		letzt. Spülg.	X		0,05	20	0.26
						0,01	/	0.02
				X		0,05	/	0.15
X	X	X	X		X	0,60	58	1.17
Vor- und Haupt-wäsche		Vor- und Haupt-wäsche				0,80	62	1.53
X	X	X	X		X	0,30	40	0.30

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456.

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROFECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an. Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE GmbH
90762 Fürth

146 9773 00 - 02/06

Waschvollautomat
Modell Winner **Produkt-Nr.511.483**